

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 8

Anhang: Allas dunnauns grischunas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzera

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzera e
da la Lia svizzera dals Samaritauns.



Allas dunnauns grischunas

Allas dunnauns grischunas exprimel el num dell'armada e della Crusch cotschna il meglia engraziamen per la fideivla collaboraziun enten ademplir la gronda missiun della Crusch cotschna el survetsch della sanitad de nossa armada.

*Il cau-miedi
della Crusch cotschna.*

Die Armee

braucht für den Kriegsfall Leibwäsche für den Soldaten. Die Pfadfinderinnen von Zürich holen die bereitgestellten Pakete ab. — L'Armée a besoin, en cas de guerre, de linge de corps pour les soldats. Des éclaireuses zurichoises collectent les paquets préparés par la population. (Photo Krummenacher, Zürich.)

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Der Schweiz. Samariterbund trauert um eine seiner treuesten Mitarbeiterinnen. Am 13. Februar 1941 wurde

Fräulein Berta Böhnen, Langenthal,

nach langem, schmerzvollem Krankenlager, jedoch unerwartet rasch, von ihrem Leiden erlöst.

Die liebe Entschlafene war ein herzensguter Mensch, eine zarte Frauenseele, der es inneres Bedürfnis war, zu helfen. Ja, viel hat sie geholfen, uneigennützig, mit grosser Hingabe. Sie war eine Samariterin, die sich durch ihre Tatkraft und durch ihr Organisationstalent auszeichnete. Während mehr als 30 Jahren war sie eifriges Vorstands-

mitglied und Hilfslehrerin des Samaritervereins Langenthal und Umgebung. Im Jahre 1921 in den Zentralvorstand des Schweiz. Samariterbundes gewählt, hat sie in dieser Behörde lebhaft und mit klugem Verständnis mitgearbeitet. Ihr feinfühlendes Wesen sicherte ihr die Achtung und Anhänglichkeit aller, welche mit ihr zusammenarbeiten, raten und taten durften. Nach 15jährigem erfolgreichem Schaffen in unserer Verbandsbehörde glaubte sie, mit Rücksicht auf ihre schon vor einigen Jahren angegriffene Gesundheit, nicht mehr vollwertig mitarbeiten zu können und hat im Jahre 1936 ihr Amt niedergelegt. Nur ungern sahen die Mitglieder des Zentralvorstandes diese getreue Kameradin aus dem Kollegium ausscheiden. Auch nach ihrem Rücktritt nahm sie an der weiteren Entwicklung des ihr lieb gewordenen Samariterbundes lebhaften Anteil.

Während vieler Jahre versah sie mit Eifer und Pünktlichkeit das Amt der Sekretärin beim Zweigverein Oberaargau des Roten Kreuzes. Sie stellte ihre Arbeitskraft auch noch andern gemeinnützigen